



öffentlich

Betreff:

Bonuszahlungen an die Potsdamer Krankenhäuser

Einreicher: Fraktion CDU

Erstellungsdatum 18.05.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
20.05.2020	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie eine Bonuszahlung, als Anerkennung für ihre Arbeit in der Corona Pandemie, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Potsdamer Krankenhäuser gezahlt werden kann. Hierfür prüft der Oberbürgermeister jegliche Möglichkeiten einer Mittelbereitstellung für Bonuszahlungen durch das Land und den Bund. Alternativ wird zeitgleich ein „Bonusprogramm“ aus Sachleistungen / Ermäßigungen geprüft, bereitgestellt von den Unternehmen in der die Landeshauptstadt Potsdam Gesellschafter ist. Diese Leistungen („Bonusprogramm“) entspricht in seiner Ausgestaltung (Höhe) den entsprechenden Bonuszahlungen der Landeshauptstadt Potsdam an die Mitarbeiter/innen des Ernst von Bergmann.

Das Klinikum Ernst von Bergmann kann aufgrund vorheriger Beschlusslagen aus der Prüfung genommen werden.

gez. Anna Lüdcke
Fraktionsvorsitzende

gez. Götz Friederich
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgebblätter beifügen

Begründung:

Neben den Mitarbeitern des Klinikums Ernst von Bergmann haben auch weitere Potsdamer Krankenhäuser hervorragende Arbeit in dieser herausfordernden Zeit geleistet. Der Verlegungs- und Aufnahmestopp des städtischen Klinikums hat zu Mehrbelastungen anderer Potsdamer Krankenhäuser geführt. Ihre geleistete Arbeit muss ebenso entsprechend honoriert werden. Da die Corona Pandemie auf absehbare Zeit nicht eingedämmt ist, wird das städtische Klinikum auch weiterhin auf die Solidarität der anderen Potsdamer Krankenhäuser und vor allem auf die der Mitarbeiter/innen dieser angewiesen sein. Daraus resultierend kann eine Ungleichbehandlung der Beschäftigten der Potsdamer Krankenhäuser demotivierend und somit kontraproduktiv für die Versorgungssicherheit der Bürger/innen der Landeshauptstadt Potsdam sein.